



# Stadt Hagenow

## Niederschrift

### Sitzung des Finanzausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 25.01.2016, 18:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:40 Uhr

---

#### Anwesenheit

##### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Klaus Jensen - CDU

##### Mitglieder des Gremiums

Frau Petra Lampe - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Herr Michael Wodke - SPD

##### Verwaltung

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

Frau Diana Karth - Teamleiterin

Herr Martin Reimer - Mitarbeiter

##### Gäste

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

##### Abwesende:

##### Mitglieder des Gremiums

Herr Klaus-Dieter Mau - CDU

entschuldigt

---

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.12.2015
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
- 6 Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2016
- 7 Beratung zum aktuellen Stand des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Hagenow
- 8 Information der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 10 Schließung des öffentlichen Teils

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Jensen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Herr Wodke weist daraufhin, dass die Überarbeitung des Personalentwicklungskonzeptes in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung aufgenommen werden muss.

### Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

#### 3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.12.2015

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

### Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

#### 4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

#### 5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

## 6. Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2016

Herr Hochgesandt stellt den zweiten Entwurf des Haushaltsplanes 2016 vor. Die Haushaltsberatungen wurden abgeschlossen. Im ersten Entwurf des Ergebnishaushaltes wurde ein Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen in Höhe von 3.121.400,00 Euro und nach Veränderung der Rücklagen in Höhe von 2.222.500,00 Euro ausgewiesen. Im zweiten Entwurf des Ergebnishaushaltes wird ein Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen in Höhe von 1.835.400,00 Euro ausgewiesen. Abzüglich der Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 982.700,00 Euro beträgt der Jahresfehlbetrag nach Veränderung der Rücklagen 852.700,00 Euro. Der Fehlbetrag im Ergebnishaushalt konnte in den Haushaltsberatungen um 1.369.800,00 Euro minimiert werden. Wesentliche Bestandteile die zur Reduzierung des Fehlbetrages führten, waren die Lohnkosten, die pauschal um 500.000,00 Euro reduziert wurden, da auch in 2016 nicht mit der vollen Inanspruchnahme der Lohnkosten zu rechnen ist. Außerdem wurden die Erträge aus der Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen eingestellt. Jetzt müssen die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen greifen.

Herr Jensen hat einige Fragen zu den Investitionen in 2015.

Warum wurden die Straßenausbaubeiträge von der Kastanienallee noch nicht abgerechnet? Warum sind bei den Fördermitteln von LEADER noch Reste offen?

Herr Hochgesandt erläutert, dass die Straße noch nicht endabgerechnet werden konnte. Über die genaue Ursache wird im nächsten Finanzausschuss berichtet.

Bei den Fördermitteln zur Errichtung eines Gehweges in der Ortsdurchfahrt Zapel konnten nicht alle Mittel abgerufen werden, da die Investitionsmaßnahme günstiger wurde und bei den Fördermitteln zur Errichtung einer Freizeit- und Begegnungsstätte auf dem „Kietz“ konnten noch keine Mittel abgerufen werden, da die Investitionsmaßnahme noch nicht begonnen wurde.

Außerdem stellt Herr Jensen die Frage, ob es noch zu Veränderungen in den Haushaltsberatungen bei den Werterhaltungsmaßnahmen gekommen ist. Herr Hochgesandt erklärt, dass sich nichts gegenüber der Liste verändert hat, die im letzten Finanzausschuss ausgehändigt wurde.

Es werden Fragen zum Entwurf der Investitionen in 2016 gestellt:

Frau Lampe möchte wissen, ob es eine Auflage vom Landkreis ist, den Zaun in der Kindertagesstätte „Matroschka“ zu erneuern. Herr Hofmann äußert, dass dies keine Auflage ist, aber dort Unfallgefahr besteht.

Herr Wodke fragt, ob die Streichung von Mitteln für die Anschaffung von Spielgeräten in den Kindertagesstätten im Fachausschuss besprochen wurde. Herr Masche erläutert, dass nach den Haushaltsberatungen der Fachausschuss noch nicht getagt hat, aber die Streichungen mit den verantwortlichen Mitarbeitern im Fachbereich und den Leiterinnen der Kindertagesstätten besprochen wurden.

Außerdem bittet Herr Wodke um Erläuterung, warum sich die Kosten für den Ausbau der Ortsdurchfahrt in Hagenow Heide reduziert haben. Herr Hochgesandt erklärt, dass die Investitionsmittel in 2016 nicht komplett abfließen werden und somit der Rest in 2017 eingestellt wird.

Herr Hochgesandt macht weitere Ausführungen zum Investitionsentwurf 2016. Folgende Maßnahmen werden erläutert:

- Es wurden erste Mittel für die Komplettsanierung der Europaschule einschließlich Turnhalle eingestellt. Dies ist notwendig um Planungsleistungen für den

- EFRE-Antrag sowie für weitere Fördermittelanträge vornehmen zu können.
- Außerdem wurden Mittel für die Anschaffung eines Einsatzleitwagens bei der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen. Fördermittelanträge zur Finanzierung der Investition wurden gestellt.

Außerdem informiert und begründet Herr Hochgesandt, dass bei einigen Investitionen Mittel vor Beschlussfassung des Haushaltsplanes bereitgestellt werden müssen:

- Anschaffung eines IP-Übertragungsgerät für Alarmanlage im Museum (1.221,15 Euro)
- Kauf von Schulmöbeln für die Regionale Schule „Prof. Dr. Fr. Heincke“ (3.199,20 Euro)
- Einbau einer neuen Brennwerttherme im Sozialgebäude des Bauhofes (ca. 10.000,00 Euro)
- Planung und Altlastenuntersuchung für die Errichtung des Parkplatzes ZOB Hagenow Land (ca. 22.000,00 Euro)
- Planung für Fördermittelanträge Europaschule einschließlich Turnhalle (ca. 10.000,00 Euro)

Es gibt keine Einwände von den Finanzausschussmitgliedern.

## **7. Beratung zum aktuellen Stand des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Hagenow**

Herr Jensen geht alle Vorschläge der Verwaltung über die Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung durch. Jede Fraktion soll ihr Votum über die einzelnen Maßnahmen abgeben.

Folgende Anmerkungen werden zu den einzelnen Maßnahmen gemacht:

Büro Bürgermeister:

- Punkt 2  
Bei den Linken ist es noch zu keiner Entscheidung bei der Protokollierung gekommen.
- Punkt 3  
Die CDU spricht sich für eine Zusammenlegung der Ausschüsse aus, aber nicht so wie die Verwaltung es vorgeschlagen hat.

Fachbereich I:

- Punkt 3  
Die CDU würde sich bei der Erhöhung des Nutzungsentgeltes der Vereine für Sportanlagen auf 15 Euro je Trainingseinheit für den Erwachsenenbereich einlassen. Die Linken und die SPD sprechen sich für 13 Euro aus. Ein Kompromiss soll in den Fraktionen nochmal verhandelt werden.
- Punkte 16-19  
Die SPD hat noch keine Entscheidung bei der Erhöhung der Hebesätze für die Realsteuern getroffen. Eine Anlehnung an die landesdurchschnittlichen Hebesätze wäre denkbar. Herr Hochgesandt äußert, dass die durchschnittlichen Hebesätze für kreisangehörige Gemeinden bei der Grundsteuer A bei 282%, Grundsteuer B bei 354% und der Gewerbesteuer

bei 322% liegen. Herr Hochgesandt gibt zu bedenken, dass die Hebesätze dem Jahre 2014 zu Grunde liegen und alle Dörfer mit eingerechnet worden sind. Außerdem wäre es sinnvoller die Hebesätze bisschen höher anzuheben, damit eine Erhöhung der Hebesätze nicht jedes Jahr stattfinden muss. Des Weiteren profitiert man durch höhere Hebesätze über dem Landesdurchschnitt auch im Finanzausgleich. Als letzten Punkt ist zu sehen, dass bei gewissen Förderprogrammen als Zuwendungsvoraussetzung eine besondere finanzielle Schwäche als Kriterium vorliegen muss.

Fachbereich III:

- Punkt 5

Die SPD möchte sich zur Schließung des Blasorchesters noch abstimmen.

Die Zusammenfassung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen soll mit dem Votum ins Allris unter der Sitzung des Finanzausschusses vom 25.01.2016 gestellt werden. Außerdem wird Herr Masche aufgefordert, die überarbeitete Liste den Fraktionen zukommen zu lassen.

Weitere Punkte werden im nichtöffentlichen Teil unter Informationen der Verwaltung besprochen.

Frau Lampe verlässt um 19:30 Uhr die Sitzung.

## **8. Information der Verwaltung**

Herr Hochgesandt informiert, dass der Haushaltsplanungsprozess für das Haushaltsjahr 2017 umgestellt worden ist. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurden bereits am 19.01.2016 aufgefordert, die Mittelanmeldungen für den Haushaltsplan 2017 bis zum 30.06.2016 abzugeben. Somit wird der Forderung vom Finanzausschuss nachgekommen, den Haushaltsplan 2017 früher zur Beschlussfassung vorzubereiten. Außerdem gibt es die Information, dass der Liquiditätsstand zum 31.12.2015 1.005.361,98 Euro beträgt. Der Liquiditätsstand ist nur deshalb so positiv, da viele Investitionsmittel nicht in Anspruch genommen worden sind. Diese werden aber größtenteils als Übertragungsermächtigungen in das Jahr 2016 übernommen. Bei dem Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit ist aber schon erkennbar, dass die Einzahlungen die Auszahlungen nicht mehr decken können. Im Haushaltsplan 2015 wurde ein Fehlbetrag bei den laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.220.600,00 Euro prognostiziert. Als vorläufiges Ergebnis wird ein Fehlbetrag in Höhe von 815.662,93 Euro ausgewiesen. Das Ergebnis hätte sich ohne die Haushaltssperre noch deutlich verschlechtert.

## **9. Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Jensen stellt die Frage, wie weit die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 ist. Herr Wodke schätzt, den Beschluss als Zielstellung in die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 15.03.2016 reinzubringen.

## **10. Schließung des öffentlichen Teils**

Herr Jensen schließt um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz

Reimer  
Schriftführung